

Technischer Bericht Nr.**RZ93/2142/01/41**

über den Verwendungsbereich des Sonderrades

Typ **L64433** an Fahrzeugen des Herstellers Audi AG

Auftraggeber:

**RH ALURAD Höffken GmbH
Industriegebiet Biggen + Ennest
57439 Attendorn**

Dieser Bericht dient als Arbeitsgrundlage für den amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr und ist ihm bei Einzelabnahmen nach § 19 (2) oder § 21 StVZO vorzulegen.

Sonderraddaten

Hersteller:	RH ALURAD
Art:	einteiliges Leichtmetallsonderrad mit Doppelhump
Radgröße:	6 J x 14 H2
Einpreßtiefe:	+ 33 mm (Toleranz: 33 + 1 mm)
Lochkreisdurchmesser:	108 mm
Lochzahl:	4
Mittenlochdurchmesser:	57,1 E9 mm
Radtyp:	L64433
Ausführungsbezeichnung:	Zentrierring beige
Geprüfte Radlast:	485 kg
Reifenabrollumfang:	bis 1880 mm
Radlastprüfung:	RWTÜV Fahrzeug GmbH
Befestigungsteile:	Kegelbundradmuttern/-schrauben M 14x1,5, Kegelwinkel 60°
Anzugsmoment:	100 Nm

Umrüstung und Verwendungsbereich

Der Prüfbericht gilt für geänderte Rad-Reifen-Kombinationen an folgenden Fahrzeugen:

Fahrzeughersteller:	Audi AG
Typ(en):	81, 85, 89, 89Q
Ausführung/Handelsbez.:	siehe Tabellen

Durchgeführte Prüfungen**Fahrverhalten**

Die Versuchsfahrzeuge wurden einer eingehenden Fahrerprobung unterzogen in der, beladen und unbeladen,
- das Lenkverhalten
- die Freigängigkeit der Räder
- das Fahrverhalten auf schlechten und unebenen Strecken
- das Fahrverhalten im Grenzbereich und
- das Fahrverhalten bei Höchstgeschwindigkeit
geprüft wurde.

Fahrwerksfestigkeit

Die Spurweite der geprüften Fahrzeugtypen wird durch die geänderte Einpreßtiefe der Sonderräder vergrößert. Die Spurweitenerhöhung liegt bei ca. 2%..

Auftraggeber:	RH ALURAD Höffken GmbH Industriegebiet Biggen + Ennest 57439 Attendorn	Technischer Bericht Nr. RZ93/2142/01/41
Radtyp:	L64433	Blatt 2 von 5

Verwendungsbereich und Auflagen

Typ	Ausführung (kW)	Handelsbezeichnung	ABE-Nr.	zulässige Reifengröße	Auflagen, Hinweise
81	CY (51)	Audi 90	A875/2	185/60R14-82	2)3)4)5) 6)7)8)9)10) 11)15)
	JS (85)				
	KV (100)				
	KX (85)				
	SK (83)				
	JS (85)	Audi Coupé		195/60R14-85 1)12)	
	KV (100)				
	KX (85)				

Typ	Motortyp (kW)	Handelsbezeichnung	ABE-Nr.	zulässige Reifengröße	Auflagen, Hinweise
85	JN (66)	80 Quattro	B818	195/60R14-85 13)	2)3)4)5) 6)7)8)9)10) 11)15)
	NE (66)	90 Quattro			
	PV (81)	80 Quattro Coupé			
	DZ (82)	90 Quattro Coupé			
	JS (85)				
	JT (88)				
	KE (96)				
	KK (100)				
	KV (100)				

Typ	Ausführung (kW)	Handelsbezeichnung	ABE-Nr.	zulässige Reifengröße	Auflagen, Hinweise
89	LJKA. (37)	Audi 80	E251	175/70R14-85	1)2)3)4)5)6) 7)8)9)10)11) 14)15)16)
	LJK. (40)	Audi 90			
	LSE...(48)			185/70R14-85	
	LSE.				
	L1Y. (50)			195/60R14-85	
	LPP. (51)				
	LRU...(55)				
	LRU.				
	LRN.				
	LST.				
	LRA...(59)				
	LRA.				
	LSB				

Auftraggeber:	RH ALURAD Höffken GmbH Industriegebiet Biggen + Ennest 57439 Attendorf	Technischer Bericht Nr. RZ93/2142/01/41
Radtyp:	L64433	Blatt 3 von 5

Typ	Ausführung (kW)	Handelsbezeichnung	ABE-Nr.	zulässige Reifengröße	Auflagen, Hinweise	
89	LSF. (66)	Audi 80 Audi 90	E251	175/70R14-85	1)2)3)4)5)6) 7)8)9)10)11) 14)15)16)	
	LNE.			185/70R14-85		
	LPM.					
	LJN.					
	LDZ. (82)					195/60R14-85
	LSD. (83)					
	L3A.					
	LPS. (85)					
	LKV. (100)					
	LNG. (100)					
	C3A3 (83)	Audi Coupé				
	CDZ. (88)					
	C3A2 (83)					
	CKV. (100)					
CNG. (100)						

AU

Bis Nachtrag VII

4/108/57,1

Typ	Ausführung (kW)	Handelsbezeichnung	ABE-Nr.	zulässige Reifengröße	Auflagen, Hinweise	
89	L1Y. (50)	Audi 80 Audi 90	E251/1	175/70R14-85	1)2)3)4)5)6) 7)8)9)10)11) 14)15)16)	
	LPP. (51)			185/70R14-85		
	LRA. (59)					
	LSB					
	LPM. (66)					195/60R14-85
	LJN.					
	L3A. (82)					
	LPS. (85)					
	LAAD.					
LNG. (98)						

Typ	Ausführung (kW)	Handelsbezeichnung	ABE-Nr.	zulässige Reifengröße	Auflagen, Hinweise
89	C3A3 (82)	Audi Coupé	E251/1	175/70R14-85	1)2)3)4)5)6) 7)8)9)10)11) 14)15)16)
	CAAD (85)			185/70R14-85	
	CAAD (85)				
	C3A2 (82)				

Auftraggeber:	RH ALURAD Höffken GmbH Industriegebiet Biggen + Ennest 57439 Attendorn	Technischer Bericht Nr. RZ93/2142/01/41
Radtyp:	L64433	Blatt 4 von 5

Typ	Ausführung (kW)	Handelsbezeichnung	ABE-Nr.	zulässige Reifengröße	Auflagen, Hinweise
89Q	LSF. (66)	Audi 80 quattro Audi 90 quattro	E399	175/70R14-85	1)2)3)4)5)6) 7)8)9)10)11) 13)14)15)16)
	LNE.				
	LJN.				
	LPM.				
	LDZ. (82)				
	LSD. (83)				
	L3A.				
	LAAD.(85)				
	LNG.(100) LKV.				

Auflagen und Hinweise

- 1) Diese Auflage entfällt für dieses Gutachten (Nur bei erteilter ABE gültig).
- 2) Vom Fahrzeughalter ist unter Vorlage des Gutachtens eines amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfers für den Kraftfahrzeugverkehr über den vorschriftsmäßigen Zustand des Fahrzeugs eine erneute Betriebslaubnis für das Fahrzeug bei der Verwaltungsbehörde (Zulassungsstelle) zu beantragen (§ 19 Abs. 2 StVZO).
- 3) Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen sind, mit Ausnahme der Reifen mit M+S Profil, den Fahrzeugpapieren zu entnehmen.
- 4) Das Fahrwerk sowie die Brems- und Lenkungsaggregate müssen, sofern diese durch keine weiteren Auflagen berührt werden, dem Serienstand entsprechen. Wird gleichzeitig mit dem Anbau der Sonderräder eine Fahrwerksänderung vorgenommen, so ist diese und ihre Auswirkung auf den Anbau der Sonderräder gesondert zu beurteilen.
- 5) Es sind nur schlauchlose Reifen mit Gummiventil DIN 7780-43 GS 11,5 oder mit geradem Ventil mit Metallfuß und Befestigung durch Überwurfmutter von außen, die weitgehend der DIN 7779 entsprechen (z.B. Alligator-Nr. 2024 R 8 bzw. 3004 A), zulässig. Bei Metallventilen muß die Mindesthöhe der Überwurfmutter 16 mm betragen, um eine Beschädigung der Felgenlackierung bei der Montage zu vermeiden.
Bei Fahrzeugen mit einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit von mehr als 200 km/h sind nur Metallschraubventile zulässig.
- 6) Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitzuliefernden Befestigungsteile verwendet werden.
- 7) Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck bzw. Mindestluftdruck zu beachten ist.
- 8) Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Bei Fahrzeugen mit permanentem Allradantrieb ist bei Verwendung des Ersatzreifens darauf zu achten, daß nur Reifen mit gleich großem Abrollumfang zulässig sind. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden.
- 9) Die Bezieher sind darauf hinzuweisen, daß Schneeketten nicht verwendet werden können.

Auftraggeber:	RH ALURAD Höffken GmbH Industriegebiet Biggen + Ennest 57439 Attendorn	Technischer Bericht Nr. RZ93/2142/01/41
Radtyp:	L64433	Blatt 5 von 5

- 10) Die Sonderräder können wahlweise an der Innenseite des Rades wahlweise mit Klebe- oder Klammergewichten und an der Außenseite nur mit Klebegewichten zwischen den Speichen ausgewuchtet werden.
- 11) Die Verwendung der Sonderräder ist an Fahrzeugausführungen mit einer serienmäßigen Grundausstattung mit 15"-Rädern nicht zulässig.
- 12) Aufgrund von Fertigungstoleranzen der Reifenbreite -fabrikatsabhängig - kann es erforderlich werden die Radhausausschnittkanten an Achse 2 umzulegen.
- 13) Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb muß der Reifen des Reserverades den gleichen Abrollumfang aufweisen wie die am Fahrzeug montierte Bereifung.
- 14) Aufgrund von Fertigungstoleranzen der Reifenbreite -fabrikatsabhängig - kann es erforderlich werden durch geeignete Maßnahmen für eine ausreichende Radabdeckung zu sorgen.
- 15) Nur zulässig an Fahrzeugen mit Bremsscheibendurchmesser bis 256 mm an Achse 1.
- 16) Nur zulässig an Fahrzeugen mit zulässigen Achslasten bis 970 kg.

Sonstiges

Das umgerüstete Fahrzeug ist unter Vorlage dieses Berichts und des Fahrzeugbriefs einem amtlich anerkannten Sachverständigen für den Kraftfahrzeugverkehr zur Abnahme nach § 19(2) StVZO vorzuführen. Anschließend sind die Fahrzeugpapiere bei der zuständigen Verwaltungsbehörde (Zulassungsstelle) ergänzen zu lassen. Dieser Bericht umfaßt 5 Seiten und darf nur vollständig verwendet werden. Er verliert seine Gültigkeit, wenn weitere Fahrwerksänderungen vorgenommen werden, die Einfluß auf die Verwendung der genannten Rad-Reifen-Kombination haben können.

Essen, den 27. Juli 1993

RZ93/2142/01/41

Institut für Fahrzeugtechnik
Typprüfstelle

Dipl.-Ing. Elsenheimer
Amtlich anerkannter Sachverständiger
für den Kraftfahrzeugverkehr